

**VOLKSHOCHSCHULE.
ADULT EDUCATION CENTER.
UNIVERSITÉ POPULAIRE.
BONN.**

Klimaanpassung

Schwerpunkt im 1. Semester 2022



**17 Ziele.
Eine Zukunft.**





Afrikanische Aspekte

Unsere langjährige Kooperationsreihe mit dem Deutsch-Afrikanischen Zentrum und der Informationsstelle Südliches Afrika e.V. befasst sich in diesem Semester mit dem Thema Klimaanpassung. Den entsprechenden Flyer finden Sie auf www.vhs-bonn.de.



ONLINE

Das neue internationale Klimarecht

Spätestens seit der COP 26 in Glasgow ist einer breiteren Öffentlichkeit bewusst geworden, dass das Klimarecht immer rigider gegen die Verursacher des globalen Klimawandels vorgeht bzw. vorgehen wird.

Professor Oliver C. Ruppel lehrt seit 2011 an der renommierten Stellenbosch University bei Kapstadt. Er ist auf internationales Wirtschaftsrecht, Recht der nachhaltigen Entwicklung und Umweltrecht spezialisiert. Er gibt einen Überblick über die Entwicklungen, aktuell anhängige Verfahren und die zukünftige Rechtssituation - auch für Nicht-Juristen verständlich.

Montag, 14. Februar 2022, 18 Uhr

Prof. Dr. Oliver Ruppel

Onlineveranstaltung

Entgeltfrei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1530ON

Biologische Vielfalt in der Stadt

Die Reihe „Biologische Vielfalt in der Stadt“ ist eine Kooperation der Volkshochschule mit dem Amt für Umwelt und Stadtgrün der Stadt Bonn. Sie gibt praxisnahe Informationen zur Förderung von Biodiversität und Nachhaltigkeit. Den entsprechenden Flyer finden Sie auf www.vhs-bonn.de.



Der Garten der Bildung

(G)Artenvielfalt im urbanen Raum

Die Volkshochschule Bonn erfindet ihren Garten neu und lädt dazu ein, an seiner Planung, Gestaltung und Pflege mitzuwirken. Mitten in der Innenstadt entsteht ein Biotop, das einen Beitrag zur Anpassung Bonns an den Klimawandel leistet und auf Artenvielfalt ausgelegt ist. Im Fokus stehen neben ökologischem Gartenbau auch die sozialen Aspekte, die ein moderner Stadtgarten bietet. Wie können auch auf kleinstem, urbanem Raum Lebensräume für Tiere, Insekten und Menschen geschaffen und Flächen entsiegelt werden, um steigenden Temperaturen entgegenzuwirken?

Gärtnermeister Dominik Block präsentiert den Stand der Planungen und stellt Möglichkeiten vor, wie Menschen den urbanen Naturgarten nutzen und gemeinsam gestalten und pflegen können.

Sonntag, 6. März 2022, 10 Uhr

Dominik Block

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

Energie für Bonn

Die Verbraucherzentrale NRW in Bonn, die Stadtwerke Bonn, Energie und Wasser, die Bonner Energie Agentur und die Volkshochschule Bonn führen in diesem Semester in einer gemeinsamen Reihe wieder Veranstaltungen rund um das Thema Energie in Haus und Wohnung durch. Unser Ziel ist es, Ihnen Ideen und Informationen zu liefern, wie Sie Geld und Energie sparen können, einen Überblick über neue Technologien und ihrer Förderung zu verschaffen sowie weiterführende Informationsquellen und Ansprechpartner zu benennen, wenn Sie das Thema weiter verfolgen wollen oder gar Baumaßnahmen planen. In diesem Halbjahr schließt sich die Reihe an den Themenschwerpunkt der VHS Bonn „Klimaanpassung“ an. Die Veranstaltungen, die Sie im entsprechenden Flyer auf www.vhs-bonn.de finden, befassen sich mit verschiedenen Möglichkeiten, die eigene Immobilie an Wetterextreme anzupassen und sich an der Energiewende zu beteiligen.



ONLINE

Alles auf einem Dach

Begrünung und Photovoltaik

Das größte Potenzial an erneuerbaren Energien in Bonn hat die Solarenergie. Die Nutzung dieses Potenzials ist ein wichtiger Baustein zur Erreichung der Bonner Klimaschutzziele. Dachbegrünungen bieten vielfachen Nutzen: Sie reduzieren die sommerliche Hitzebelastung in der Stadt, binden darüber hinaus Staub und fördern die Biodiversität.

Es wird erklärt, wie beides auf einem Dach kombiniert werden kann und was es dabei zu beachten gilt. Die Teilnehmenden erhalten Informationen zu Kosten und Fördermitteln der Stadt Bonn.

Montag, 7. März 2022, 20 Uhr

Mitarbeitende der Bonner Energie Agentur

Onlineveranstaltung

Entgeltfrei, eine Anmeldung ist erforderlich.

19020N



Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe



Informationsbesuch beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)

Der Klimawandel macht auch vor den Einrichtungen im Bevölkerungsschutz nicht Halt. Oft sind Feuerwehren, THW und Hilfsorganisationen nach Extremwetterereignissen tagelang im Einsatz. Die Folgen von Stürmen, Waldbrand, Starkregen oder Hochwasser zu bewältigen, zählt seit jeher zu den Kernaufgaben des Bevölkerungsschutzes, und dennoch stehen sie nun vor neuen Herausforderungen. Das BBK forscht unter anderem zu den Auswirkungen von Starkregen auf den Katastrophenschutz.

Neben einem generellen Überblick über die Arbeitsschwerpunkte zum Thema Klimawandel im BBK werden die wichtigsten Projektergebnisse im Rahmen des Vortrags vorgestellt.

Weitere Informationsbesuche finden Sie auf www.vhs-bonn.de.

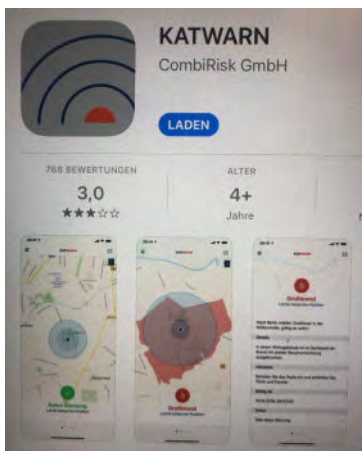
Donnerstag, 10. März 2022, 15 Uhr

Mitarbeitende des BBK

Treffpunkt: BBK, Provinzialstr. 93, 53127 Bonn

8 Euro, eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

1124



Neues Warnsystem für Deutschland

Wetterkatastrophen erfordern rechtzeitige Warnung

Nach der Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 wurde vielfach beklagt, die Menschen in den betroffenen Gebieten seien nicht oder zu spät gewarnt worden. Deswegen habe es so viele Opfer gegeben. Weil der Klimawandel immer häufiger Wetterkatastrophen in dieser Heftigkeit befürchten lässt, wurde inzwischen beschlossen, den sogenannten Cell Broadcast Service einzuführen, also per SMS vor Katastrophen warnen zu können. Ein Allheilmittel für künftige Katastrophen?

Gerhard Kramarz - von Kohout, freiberuflicher Experte aus Bonn für „Telekommunikation, Öffentliche Sicherheit und Innovation“, war rund 30 Jahre im Sicherheitsbereich der Deutschen Telekom tätig. Er beleuchtet die technischen Aspekte, die Hürden zur Einführung und die Grenzen des Cell Broadcast Service.

Montag, 14. März 2022, 18 Uhr

Gerhard Kramarz - von Kohout

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

Haus der Natur

Eine wichtige Neuerung gibt es ab diesem Halbjahr: Das Programm des „Hauses der Natur“ ist über die Volkshochschule buchbar. Sie finden die Angebote ab der Kursnummer 1850 auf www.vhs-bonn.de und auf der Homepage des Hauses der Natur: www.haus-der-natur.bonn.de.



Mit Efi Eichhörnchen den Wald erkunden

An diesem Tag laden wir Euch zu einem Ausflug mit Efi, dem Eichhörnchen, ein. Efi wird uns in die Welt der Eichhörnchen mitnehmen und uns zeigen, wie sie leben und was sie brauchen, damit sie sich im Wald wohlfühlen. Und vielleicht finden wir auch heraus, warum Efis Wald gut fürs Klima ist...

Besonders geeignet für Kinder von 3 bis 7 Jahren und ihre Begleitpersonen.

Wichtiger Hinweis:

Kinder und Jugendliche können nur durch einen Erziehungsberechtigten angemeldet werden.

Samstag, 26. März 2022, 10 Uhr

Suzanne Navarro

Treffpunkt: Haus der Natur,

An der Waldau 48, 53127 Bonn

Erwachsene 6 Euro, Kinder 3 Euro

Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.



Vertical Farming

Hinter Vertical Farming steckt die Idee, eine tragfähige Landwirtschaft in Städten in mehrstöckigen Gebäuden zu etablieren. Die Association for Vertical Farming unterstützt weltweit die Weiterverbreitung des Wissens um die Themen Indoor/Vertical Farming, die auf den Technologien des geschlossenen kontrollierten Anbaus von Pflanzen beruht, deutlich weniger Ressourcen verbraucht und keine Pflanzenschutzmittel einsetzt wie in der traditionellen Landwirtschaft.

Christine Zimmermann-Lössl ist Mitgründerin und Vorsitzende des 2013 gegründeten gemeinnützigen Vereins Association for Vertical Farming.



Association for
Vertical Farming

Montag, 28. März 2022, 18 Uhr

Christine Zimmermann-Lössl

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

Lateinamerikanische Perspektiven

Unsere Lateinamerika-Reihe, die wir in Kooperation mit der Abteilung für Altamerikanistik der Universität Bonn und dem Interdisziplinären Lateinamerikazentrum der Universität Bonn ausrichten, widmet sich in diesem Halbjahr dem Thema Klimaanpassung. Den entsprechenden Flyer finden Sie auf www.vhs-bonn.de.



Klimaanpassung durch Know-how-Transfer?

Vom Einfluss deutscher Unternehmen auf lokale Initiativen

Handelsfirmen möchten mit dem Verkauf von fair gehandelten Produkten die benachteiligte Bevölkerung in lateinamerikanischen Ländern dauerhaft unterstützen. Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit entsenden Fachkräfte mit dem Ziel professionelles Know-how für den Aufbau von resilienten Anbauprojekten einzusetzen. Bei beiden Unternehmungen wird zunehmend hinterfragt, ob die Zielgruppen und auch die Effizienz und Nachhaltigkeit der Durchführungen erreicht werden.

Esther Clauß hat als Entwicklungshelferin, aber auch als Mitarbeiterin lateinamerikanischer Institutionen, im Bereich der Beratung mit Klein-

bauernorganisationen gearbeitet. Sie möchte ihre langjährigen Erfahrungen dazu nutzen, das Thema der Auswirkungen und Nachhaltigkeit deutscher Projekte aufzugreifen, zu erörtern und alternative Wege darzustellen.

Dienstag, 29. März 2022, 18.15 Uhr

Esther Clauß

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1520

Bauen in Bonn Nachhaltig und klimaangepasst

Wie kann das Planen und Bauen nachhaltiger gestaltet werden? Welche Bebauungs-, Begrünungs- und welche Mobilitätskonzepte müssen bei künftigen Planungsprozessen mitgedacht werden? Die aktuellen Herausforderungen an klimaresiliente Städte haben Auswirkungen auf die konkreten Planungs- und Bauprozesse.



Petra Denny, Leiterin des Stadtplanungsamtes und Ines Knye, Architektin und Vorsitzende des BDA (Bund Deutscher Architekten) Bonn/Rhein-Sieg, diskutieren über die neuen städtischen Rahmenbedingungen und erforderliche Vorgaben für nachhaltige Planungs- und Bauvorhaben.

Moderation: Michael Lobeck

Mittwoch, 30. März 2022, 18 Uhr

Petra Denny, Ines Knye, Michael Lobeck

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1308

Maghreb im Fokus

In der Reihe „Maghreb im Fokus“ behandeln die Deutsch-Maghrebinische Gesellschaft e.V. und die Volkshochschule Bonn seit 2014 gemeinsam wichtige Herausforderungen in den Ländern Nordafrikas. Sie ist Teil einer Zusammenarbeit der VHS mit international orientierten zivilgesellschaftlichen Organisationen der Bundesstadt Bonn.



Klimaanpassung durch Migration?

Perspektiven aus den Maghreb-Staaten

Bereits vor mehr als einem Jahrzehnt, auf dem Weltklimagipfel in Kopenhagen 2009, äußerte der heutige UN-Generalsekretär António Guterres die Befürchtung, der Klimawandel könne zum Hauptfluchtgrund werden. Dass es einen Zusammenhang von Klimakrise und Flucht- und Migrationsbewegungen gibt, gilt als unbestritten. Inwiefern jedoch hat sich die damalige Befürchtung von Guterres heute bewahrheitet? Welche Gründe für Flucht- und Migrationsbewegungen werden durch den Klimawandel verstärkt oder gar erst geschaffen?

Meret Jacob-Lakrimdi, Doktorandin an der Philipps-Universität Marburg, geht diesen Fragen anhand von Beispielen aus den Maghreb-Staaten nach.

Mittwoch, 30. März 2022, 18 Uhr

Meret Jacob-Lakrimdi

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.



Stadtplanung in Bonn

Ein Spaziergang durch die Altstadt

Jedes Jahr im Frühling verzaubert die Kirschblüte in der Altstadt zahlreiche Bonner und immer mehr Touristen aus dem In- und Ausland. Dabei drohte die Bonner Altstadt in den 1960er- und 70er Jahren noch aufgrund städtebaulicher Missstände zu verkommen.

Die schönen Alleen sind ein Teil der Umgestaltung des gesamten Viertels, die im Rahmen des Programms zur Wohnumfeldverbesserung vom Land NRW von 1984 bis 1994 gefördert wurde.

Dabei wurden viele unansehnliche Straßenverkehrsberuhigt und neugestaltet, Grünflächen und Spielplätze angelegt, Fassaden restauriert und triste Hinterhöfe in kleine grüne Oasen verwandelt. Doch als 1985 die Heerstraße als erste Straße umgestaltet werden sollte, stieß die Planung zunächst auf Widerstand bei einigen Anwohnern.

Brigitte Denkel hat als Stadtplanerin viele Jahre im Stadtplanungsamt gearbeitet und das Projekt und den gesamten Planungsprozess betreut.

Sie berichtet auf dem Spaziergang von den Maßnahmen, die damals ergriffen wurden, um die



Lebensqualität des Stadtteils zu verbessern und gleichzeitig die Anwohner mit in diesen Prozess der Umgestaltung einzubinden. Mit vielen kleinen Schritten konnten so Erfolge erzielt werden, die heute die besondere Atmosphäre der Bonner Altstadt ausmachen.

Mittwoch, 6. April 2022, 16 Uhr

Brigitte Denkel

Treffpunkt: Information im Stadthaus,
Berliner Platz 2, 53103 Bonn

8 Euro, eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

1132



ONLINE

Verfassungsrecht auf Wasser - und was ist mit dem Klima?

Wassermangel und Klimakrise in Tunesien

Die tunesische Verfassung garantiert den Bürger*innen ein Recht auf Wasser. Doch das Land leidet akut unter dem Klimawandel: Dürresommer, Starkregenfälle, Überschwemmungen und Ernteausschläge sind die Folge. Tunesien gehört zu den 25 Ländern weltweit, die am stärksten von Wassermangel betroffen sind. Doch bis jetzt fehlt es in vielen Bereichen an Strategien zur Anpassung.

Die Korrespondentin Sarah Mersch berichtet seit mehr als zehn Jahren aus Tunesien. Die Themen Klima, Landwirtschaft und Wasser sind dabei in den letzten Jahren immer dringlicher geworden.

Montag, 25. April 2022, 18 Uhr

Sarah Mersch

Onlineveranstaltung

Entgeltfrei, eine Anmeldung ist erforderlich.

15720N



Aus Ahrtal wird SolAHRtal

Erneuerbare Energien für den Wiederaufbau

Nach der Flutkatastrophe im Ahrtal und angrenzenden Regionen war auch die Energieinfrastruktur stark getroffen. Angesichts dieser drastischen Auswirkungen der weltweiten Klimakatastrophe wollen Wissenschaftler in der Studie „Impulskonzept für den Wiederaufbau: Aus Ahrtal wird SolAHRtal“ einen Beitrag dazu leisten, den Wiederaufbau am Zielbild der Versorgung mit 100 Prozent erneuerbaren Energien auszurichten. So kann die Region die lokal notwendigen Schritte zur Einhaltung der Klimaziele gehen und gleichzeitig ihre Resilienz weiterentwickeln.

Professor Urban Weber lehrt Physik und angewandte Materialwissenschaften an der Technischen Hochschule Bingen. Das Mitglied der Scientists for Future stellt Kernaussagen der Studie vor sowie den aktuellen Stand der Umsetzung und freut sich auf angeregte Diskussionen über den Weg in eine klimaverträgliche Zukunft.

Montag, 2. Mai 2022, 18 Uhr

Prof. Dr. Urban Weber

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1330



Hochwasser an der Ahr 2021

Vermeidbare Katastrophe oder Jahrhundertereignis?

Verschiedene Faktoren haben dazu beigetragen, dass das Hochwasser an der Ahr solch verheerende Auswirkungen hatte, etwa der Verzicht auf Hochwasserrückhaltereservoirs und die besondere Art der Landnutzung mit Weinbau, dichter Besiedlung und Versiegelung von Überflutungsflächen. Der Wiederaufbau bietet die Chance, das Ahrtal in eine Modellregion zu verwandeln, wenn ökologische Aspekte und Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt werden.

Der in Bonn geborene und aufgewachsene Biologe Professor Wolfgang Büchs ist Gastprofessor an der Uni Hildesheim im Bereich Naturschutz, Umweltschutz, Nachhaltigkeitsbildung. Seit vierzig Jahren arbeitet er wissenschaftlich im Ahrtal. Er diskutiert auch die Frage, ob Ereignisse wie im Ahrtal auch woanders auftreten können und an welchen Schrauben man drehen könnte, um dem nächsten Hochwasser die Spitze zu nehmen.

Mittwoch, 4. Mai 2022, 18 Uhr

Prof. Dr. Dr. Wolfgang Büchs

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1304



Stadt, Land, Schwamm

Strategien gegen Sturzfluten und Hochwasser

Schwammstadt und Schwammlandschaft sind Konzepte der Stadt- und Landschaftsplanung, anfallendes Regenwasser in den Städten und in der Landschaft aufzunehmen und temporär zu speichern, anstatt es direkt über Kanäle abzuleiten. Dadurch sollen Überflutungen bei Starkregenereignissen vermieden oder zumindest vermindert, das Stadtklima verbessert und die Qualität des Stadtgrüns verbessert werden. Der Bonner Stadtrat hat beschlossen, das Schwammstadtkonzept umzusetzen.

Prof. Dr.-Ing. Theo Kötter ist Professor für Städtebau und Bodenordnung an der Uni Bonn. Er erklärt, warum das Konzept nicht nur für Städte wichtig ist, sondern auch im ländlichen Raum zum Hochwasserschutz beitragen kann.

Montag, 9. Mai 2022, 18 Uhr

Prof. Dr.-Ing. Theo Kötter

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1312

Landgard®



Informationsbesuch bei Landgard

Landgard ist Deutschlands führende Erzeugergenossenschaft mit gut 3.000 angeschlossenen Mitgliedsbetrieben, die Obst, Gemüse, Blumen oder Pflanzen produzieren.

Beim Besuch in Bornheim-Roisdorf führt Dr. Svea Pacyna-Schürheck, Geschäftsführerin Landgard Obst & Gemüse, die Teilnehmer*innen durch den Betrieb und erklärt das Prinzip sowie das Vermarktungssystem der Erzeugergenossenschaft.

Dr. Marion Schweckhorst, Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagerin der gesamten Unternehmensgruppe, berichtet über die Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele von Landgard - insbesondere im Hinblick auf Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel.

Dienstag, 10. Mai 2022, 13 Uhr

Dr. Svea Pacyna-Schürheck,

Dr. Marion Schweckhorst

Treffpunkt: Landgard, Raiffeisenstr. 10,
53332 Bornheim

8 Euro, eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

1140



Stadtbäume im Klimawandel

Rundgang im Baumschulwäldchen



Bäume prägen unser Stadtbild und sind für das Stadtklima von entscheidender Bedeutung. Es ist davon auszugehen, dass die Auswirkungen der klimatischen Veränderungen auch einen einschneidenden Einfluss auf den Baumbestand in den Städten haben werden. Dies trifft die Fachwelt jedoch nicht ganz unvorbereitet.

Bei einem Rundgang im Baumschulwäldchen erklärt Detlev Schröter vom Amt für Umwelt und Stadtgrün, was schon jetzt absehbar ist und was bereits getan wird. Welche bislang eher unbekannten Baumarten demnächst häufiger anzutreffen sind und welche unterschiedlichen Auswahlkriterien dabei berücksichtigt werden.

Mittwoch, 11. Mai 2022, 16 Uhr

Detlev Schröter

Treffpunkt: Baumschulwäldchen,
Wittelsbacherring, Kurfürstliches Gärtnerhaus
gegenüber dem Beethovenplatz

6 Euro, eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.



**FRIEDRICH NAUMANN
STIFTUNG** Für die Freiheit.

Klimaanpassung und Klimaneutralität Was Politik, Gesellschaft und Wirtschaft leisten

In Kooperation mit der Friedrich Naumann Stiftung

Das Klima ändert sich in einem rasanten Tempo. Und entsprechend ändern sich die Lebensbedingungen der Menschen. Auch wenn die EU und Deutschland ambitionierte Klimaziele verfolgen, treten unerfreuliche Folgen wie Hitzewellen, Hochwasser oder Starkregenereignisse auf, die schon heute nicht mehr zu vermeiden sind und an die wir uns zwangsläufig anpassen müssen.

Die Klimaanpassung ist neben der Vermeidung von Treibhausgasen die zentrale Herausforderung der Politik. Betroffen ist die gesamte Welt, doch leiden Länder des Globalen Südens, die am wenigsten zum Klimawandel beigetragen haben, überproportional stark unter Folgen wie Stürmen, Dürren und dem Meeresspiegelanstieg. Der jährliche Globale Klima-Risiko-Index (KRI) von Germanwatch zeichnet ein Bild, wie verwundbar einzelne Staaten sind. Für Unternehmen ist Klimaneutralität zum wichtigen Leitbegriff geworden. Doch welche konkreten Beiträge können sie zum Klimaschutz leisten? Und was können der Staat und jeder Einzelne leisten, um besonders gefährdete Menschen Gruppen zu schützen und zu sensibilisieren?

Laura Schäfer, Referentin für Klima-Risikomanagement bei Germanwatch e.V., Astrid Bayer, Nachhaltigkeitsbeauftragte der Provinzial Holding AG.
Moderation: Ute Lange, Journalistin

Dienstag, 17. Mai 2022, 18.30 Uhr

Astrid Bayer, Ute Lange, Laura Schäfer
Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.



Uni im Rathaus

Überschwemmungen und Stürme - und wie wir mit ihnen umgehen

Der Umgang mit Naturgefahren hat die Menschen seit jeher beschäftigt. Mit dem sich erwärmenden Klima ist zu erwarten, dass wetterbedingte Ereignisse an Intensität und Häufigkeit zunehmen.

Wie sind Menschen früher mit Naturgefahren umgegangen? Wie tun wir es heute? Und wie können wir es in Zukunft tun? Sollen wir ein vom Hochwasser zerstörtes Gebäude wiederaufbauen?

Können wir noch überall wohnen? Diese und andere Fragen zum Risikomanagement für Naturgefahren werden im Vortrag diskutiert.

Der Physiker Jakob Rhyner ist Professor für Globalen Wandel und Systemische Risiken an der Landwirtschaftlichen Fakultät.

Mittwoch, 18. Mai 2022, 18 Uhr

Prof. Dr. Jakob Rhyner

Altes Rathaus Bonn, Gobelinsaal

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.



Hochwasser und Starkregen

Vorsorge und Schutz in der Stadt

Extreme Wetterlagen wie Starkregenereignisse und daraus folgende Sturzfluten rücken verstärkt in den öffentlichen Fokus. Auch in Bonn wurden in den Sommermonaten des letzten Jahrzehnts kleine Bäche, wie der Godesberger und der Mehlemer Bach, mehrmals zu reißenden Strömen, traten über ihre Ufer und verursachten große Schäden. Aber auch außerhalb der Bachauen inmitten der Bebauung kann wild abfließendes Oberflächenwasser zu Überflutungen führen.



Dr. Julia Gerz ist Mitarbeiterin im Tiefbauamt der Stadt Bonn und begleitet verschiedene städtische Projekte zu den Themen Hochwasser und Starkregen. Sie informiert über Potentiale und Grenzen von Überflutungsschutz und Klimafolgenanpassung in der Stadt.

Im Anschluss an den Vortrag findet ein kleiner Godesberger Rundgang zum Thema statt.

Mittwoch, 18. Mai 2022, 18 Uhr

Dr. Julia Gerz

VHS in Bad Godesberg, Am Michaelshof 2

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.



Hitze in Bonn

Grundlagen, Szenarien und Maßnahmen zur Anpassung

Im Rahmen eines Forschungsprojektes wurden gesamtstädtische Hitzekarten für Bonn entwickelt, die die Belastungssituation in den bebauten Bereichen von Bonn aber auch die Ausgleichsfunktion von Freiflächen darstellen.

Jessica Löffler vom Amt für Umwelt und Stadtgrün erklärt, wie diese Planungsgrundlagen entstanden sind, wie die stadtklimatische Situation von Bonn heute ist und wie sie sich künftig wahrscheinlich entwickeln wird. Daneben wird anhand eines aktuell laufenden Projektes erläutert, wie geeignete Maßnahmen dazu beitragen können, den Bestand von Bonn an Hitze anzupassen.

Montag, 23. Mai 2022, 18 Uhr

Jessica Löffler

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.



Vorentwurf Pocketpark
Budapester Straße

Der Pocketpark am Windeckbunker **Neue Freiraumkonzepte** **für nachhaltige Innenstädte**

Der verwaisten Grünfläche an der Budapester Straße wird neues Leben eingehaucht! Bis zum Sommer 2022 wird die Wiese am Windeckbunker in einen attraktiven Pocketpark zu verwandelt.

Ein multifunktionaler Freiraum für alle Bevölkerungsgruppen entsteht, der ein Beitrag zur Klimaanpassung und zur Biodiversität in der Stadt leistet. Im Herbst wird auch die Budapester Straße umgestaltet und der unansehnliche Verkehrsweg in einen grünen Boulevard mit vielen Bäumen und einem intelligenten Wassermanagementkonzept verwandelt.

Professor Rainer Sachse, der mit seinem Büro *scape* Landschaftsarchitekten Park und Straße geplant hat, berichtet über die Umgestaltung und diskutiert die Frage, wie Innenstädte vor dem Hintergrund des Klimawandels, der Transformation des Einzelhandels und der Mobilitätswende attraktiv und nachhaltig neu gestaltet werden können.

Montag, 30. Mai 2022, 18 Uhr

Prof. Dipl.-Ing. Rainer Sachse

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.



Zurück in die Zukunft

Godesberg Innenstadtplanung

„Klima, Wasser, Grün“

Die Bad Godesberger Innenstadt wird in naher Zukunft neugestaltet. Den Wettbewerb zur Planung und Umsetzung des „Masterplans Innenstadt“ hat das Berliner Landschaftsarchitekturbüro capattis-taubach urbane landschaften gewonnen.

Aber spannende und kreative Ideen für die Gestaltung des Theaterplatzes gab es schon vor drei Jahrzehnten. Ein Wettbewerb brachte Ergebnisse von neun Architekturbüros, die viel zu gut sind, um vergessen zu werden, obwohl sie nie umgesetzt wurden.

Eine mit renommierten Expert*innen besetzte Diskussionsrunde versucht herauszufinden, wo die Ideenwelt der 80er Jahre die aktuelle und zukünftige Innenstadtplanung befruchten kann.

Dienstag, 31. Mai 2022, 19 Uhr

KuKuG e.V. - Kunst und Kultur Bad Godesberg e.V.
VHS in Bad Godesberg, Am Michaelshof 2
Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.



Uni im Rathaus

Erderwärmung und Umweltfaktoren - Einfluss auf die Gesundheit

Dargestellt werden Folgen der Klimakrise auf die Natur in Bonn, Einfluss von Erderwärmung und Umweltfaktoren wie Feinstaub und Lärm unter anderem auf Herzkreislauf- und Infektionserkrankungen sowie Sterblichkeit. Therapeutische Möglichkeiten und Vermeidungsstrategien werden erörtert.

Professor Dietrich Klingmüller ist Arzt für Innere Medizin und Hormonstörungen. Als Leiter der Endokrinologie am Universitätsklinikum Bonn war er maßgeblich beteiligt an einem großen EU Projekt zum Einfluss von Chemikalien auf das Hormonsystem.

Mittwoch, 1. Juni 2022, 18 Uhr

Prof. Dr. Dietrich Klingmüller

Altes Rathaus Bonn, Gobelinsaal

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Andreas Preu
Fachbereichsleiter Politik, Wissenschaft
und Internationales
VHS in Bad Godesberg
Am Michaelshof 2
53177 Bonn

Telefon: 0228 - 77 45 41
E-Mail: andreas.preu@bonn.de

Veranstaltungsdetails finden Sie im Internet unter
www.vhs-bonn.de

Impressum: Die Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn,
Volkshochschule Bonn/Presseamt, Januar 2022, Auflage 500.
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier zertifiziert mit dem Blauen Engel.
Bildnachweise: © Association für vertical farming, Esther Clauß, Heinz
Engels, Stefan Friedrich, Ch. Gawin, pixabay, Andreas Preu,
Prof. Dr. Oliver Ruppel, scape Landschaftsarchitekten, Tiefbaubamt/
Bundesstadt Bonn, Giacomo Zucca/Bundesstadt Bonn